



Vor dem Hören

1. In den letzten Wochen der Quarantäne wurde auch Angst verbreitet. Wie findest du diese Tipps für die Familien, mit der Angst umzugehen? Kreuze an.

Tipps	guter Tipp	weniger guter Tipp
Sprechen Sie mit Ihren Kindern über das Virus. Geheimnisse verschlimmern die Situation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaufen Sie nicht zu viele Lebensmittel ein! Ihre Kinder meinen, dass es nicht mehr genug zum Essen gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeichnen Sie Bildern oder basteln Sie Geschenke für die Großeltern, die Sie im Moment nicht besuchen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sorgen Sie für einen abwechslungsreichen und geregelten Tagesablauf für Ihre Kinder. Damit geben Sie Sicherheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Erfreulicherweise ändert sich jetzt auch das Leben der Kinder und Jugendlichen wieder. Was hat dir besonders gutgetan, seit die Maßnahmen wieder gelockert wurden? Notiere vier positive Dinge.

Höraufgaben



Hör dir den Podcast an!



joedigi.at/s/raLD

1. Der Podcast handelt davon, wie ansteckend Kinder und Jugendliche sind. Welche Themen werden besprochen? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zahl der infizierten Personen in Österreich | <input type="checkbox"/> Altersheime und Krankenhäuser |
| <input type="checkbox"/> Schularbeiten und Test | <input type="checkbox"/> Studie zur Ansteckung mit dem Virus |
| <input type="checkbox"/> Krankheitszeichen (Symptome) bei Jugendlichen und Kindern | <input type="checkbox"/> unterschiedliche Krankheitserreger |
| <input type="checkbox"/> Nachmittagsbetreuung bzw. Hort | <input type="checkbox"/> Tiere und Menschen |
| <input type="checkbox"/> Maßnahmen an der Schule | <input type="checkbox"/> „Superspreader“ Jugendliche? |

2. Du hörst den Podcast ein zweites Mal. Kreuze an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Bessere die falschen Aussagen aus.

Aussage	R	F	Verbesserung
Alle Kinder und Jugendlichen besuchen ab nächster Woche wieder die Schule.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kinder und Jugendliche zeigen meist keine Anzeichen wie Fieber, Husten oder Schnupfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wenn sich Kinder und Jugendliche auch nicht krank fühlen, aber das Virus in sich tragen, können sie andere trotzdem anstecken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kinder und Jugendliche sind ansteckender als Erwachsene, beweist eine Studie aus Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Da Kinder und Jugendliche nicht ansteckend sind, brauchen sie keine Masken tragen und auch nicht die Hände waschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	





Höraufgaben



Hör dir den Podcast an!



joedigi.at/s/raLD

3. Höre den Podcast ein drittes Mal. Wie ansteckend sind Kinder und Jugendliche wirklich? Gib wieder, was der Forscher Christian Drosten herausgefunden hat, und erkläre, welche Untersuchung durchgeführt wurde. Beende die Satzanfänge.

Der Forscher Christian Drosten hat herausgefunden, dass _____
_____, indem
_____ verglichen hat.

4. Was bedeutet das Ergebnis der Studie für die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Tagen? Ordne die Wörter zu Sätzen.

a) tragen Kinder und einen Jugendliche in Pausen Mund-Nasen-Schutz den
_____.

b) Tage Schülerinnen kommen und Schüler die zwei oder drei in der Woche an Schule
_____.

c) Alle Hände waschen regelmäßig sich die
_____.

d) helfen Alle mit, um die gering zu Ansteckungszahlen halten
_____.

Anschlussaufgaben

Level 1

Es gab viele offene Fragen zum Thema Schule nach Corona. Notiere drei Gerüchte, von denen du gehört hast, und stelle sie richtig, zB:

Gerücht: Die Sommerferien werden verkürzt.

Information: Eine Verkürzung der Ferien ist derzeit nicht angedacht.

Auf folgender Seite findest du Informationen:

bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_fua.html



Level 2

Verfasse einen ca. zehnzeiligen Tagebucheintrag aus der Perspektive eines Haustieres (Bewegung? Fressen? Andere Tiere? Mitbewohner/innen?) oder eines Gegenstandes, zB Toilettenpapier oder Kühlschrank (Großeinkäufe, leere Regale, volle Kühlschränke). Lass dann eine Mitschülerin oder Mitschüler raten, wer den Tagebucheintrag geschrieben hat.



Coronavirus: Wie ansteckend sind Kinder und Jugendliche?

→ Transkription des Hörtextes

Hallo ihr Lieben, ich bin's wieder, eure Julia! Herzlich willkommen zu unserem zweiten Digi-News-Podcast! Wir möchten euch hier aktuelle Nachrichten aus aller Welt sprichwörtlich aufs Ohr drücken. Diesmal geht es um ein Thema, das zurzeit wohl jeden und jede von euch betrifft: das Coronavirus. Heute werde ich darüber berichten, wie Kinder und Jugendliche das Virus weitergeben, also wie ansteckend ihr seid!

Ein bisschen ist das Leben wieder normaler geworden. Ihr dürft endlich wieder raus und – mit Babyelefanten-Abstand – eure Freundinnen und Freunde treffen. Hoffentlich könnt ihr dabei den Frühling und das schöne Wetter genießen. Die meisten von euch werden kommende Woche wieder in die Schule gehen, zumindest zeitweise. Wisst ihr eigentlich genau, warum diese so lange geschlossen waren? Schuld daran ist das Coronavirus, ein ganz neuer Krankheitserreger, über den Wissenschaftlerinnen und Forscher derzeit noch sehr wenig wissen.

Auf Kinder und Jugendliche hat zwar das Virus meistens – zum Glück – keine schlimmen Auswirkungen. Das heißt, ihr könnt zwar das Coronavirus bekommen, werdet dann wahrscheinlich trotzdem nicht krank, ihr bekommt kein Fieber und keinen Schnupfen, hustet oder niest nicht. Selbst wenn Kinder Symptome, also Anzeichen wie diese zeigen, ist die Erkrankung meist nicht schlimm und bald wieder vorbei. Das ist natürlich sehr gut! Aber es ist auch ein bisschen gefährlich, denn woher soll jemand wissen, dass er oder sie ein Virus in sich trägt, wenn man sich gar nicht krank fühlt? Das Virus kann trotzdem – ganz unbemerkt – an andere weitergegeben werden.

Ganz am Beginn der Corona-Krise tauchte in Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen der Begriff „Super-spreader“ auf. Manche Forscher gingen davon aus, dass junge Menschen das Virus besonders leicht übertragen und verteilen. Eben auch deshalb, weil sie es oft gar nicht bemerken, wenn sie es in sich tragen. Andere Forscherinnen meinten, dass Kinder überhaupt nicht ansteckend sind. Die Schulschließungen seien also gar nicht notwendig.

Nun gibt es eine neue wissenschaftliche Untersuchung, eine sogenannte „Studie“. Dabei hat man die Menge an Virusteilchen in einem Tröpfchen Spucke bei über hundert Kindern und Erwachsenen, die das Coronavirus in sich tragen, miteinander verglichen. Zu dieser Studie hat sich ein sehr bekannter und erfahrener Forscher aus Deutschland, Christian Drosten, viele Gedanken gemacht. Seine Erkenntnis ist folgende: Kinder und Jugendliche sind wahrscheinlich gleich ansteckend wie der Rest der Bevölkerung, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Virologe meint, dass die Schulschließungen ein wichtiges und richtiges Mittel waren, um die Ausbreitung der Krankheit zu verlangsamen. Er bittet auch um Vorsicht, wenn es darum geht, Schulen zu öffnen. Das heißt für euch Folgendes: Auch wenn euch manche Maßnahmen, wie zum Beispiel die Maskenpflicht in den Pausen, der „Schichtbetrieb“ in der Schule mit nur halb so vielen Schülerinnen und Schülern oder das dauernde Händewaschen ein bisschen übertrieben vorkommen sollten, die neue Studie weist darauf hin, dass all diese Dinge sehr wichtig sind. Ihr seid genauso wie Erwachsene mögliche Virus-Überträger. Mit der Einhaltung dieser Regeln könnt ihr mithelfen, dass das Coronavirus nicht plötzlich wieder öfter auftaucht und wieder mehr Menschen daran erkranken. Übrigens gibt es diesbezüglich gute Neuigkeiten: Im Moment schauen die Zahlen in Österreich erfreulich aus. Es gibt mit Stand vom Sonntag, den 10. Mai, nur mehr etwa 1260 Personen, die an Covid-19 erkrankt sind und die Zahl der Neuinfektionen ist mit 38 ebenfalls sehr niedrig.

So, das war's mit unseren News für heute. Ich hoffe, ihr fandet den Podcast interessant und habt sogar das ein oder andere dabei gelernt. Wir hören uns bald wieder: Am 18. Juni gibt es wieder News fürs Ohr von mir – eurer Julia. Inzwischen wünsche ich euch eine digitastische Zeit!